

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Nordrhein-Westfalen,
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatungszentrale Essen
am Sonntag, 16.11.25, 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Trüb und zeitweise Regen oder Sprühregen. Nachts vorübergehend
Auflockerungen, im Bergland lokal Frost und Glätte.

Wetter- und Warnlage:

Nordrhein-Westfalen befindet sich zunächst im Einflussbereich von
milder Meeresluft. In der Nacht zum Montag überquert die Kaltfront
eines Skandinavientiefs das Vorhersagegebiet. Rückseitig wird deutlich
kältere Meeresluft wetterbestimmend.

FROST:

In der Nacht zum Montag vorwiegend im Bergland gebietsweise Frost um -
1 Grad.

GLÄTTE/SCHNEE:

In der kommenden Nacht bei Auflockerungen insbesondere im Sauerland
stellenweise Glätte durch überfrierende Nässe.

Ab Montagfrüh mit aus Nordwesten aufkommenden Niederschlägen oberhalb
600 m Glätte durch etwas Schneematsch, in Gipfellagen auch durch 1-3
cm Schnee nicht ganz ausgeschlossen.

Vorhersage:

Heute bedeckt, teils auch neblig-trüb. Dabei zeitweise Regen und
Sprühregen. Erst am Abend im Norden zunehmend niederschlagsfrei und
Auflockerungen. Temperaturanstieg auf 7 Grad im Norden und bis 13 Grad
in der Kölner Bucht. Schwacher bis mäßiger Wind um Nord.

In der Nacht zum Montag anfangs im Süden noch dicht bewölkt und etwas
Regen, im Norden größere Auflockerungen, südwärts ausbreitend. In der
zweiten Nachthälfte von Norden erneut Aufzug starker Bewölkung und
Regenschauer, zum Montagmorgen in höheren Lagen des Sauerlands etwas
Schnee. Tiefstwerte zwischen +3 und -1 Grad, gebietsweise leichter
Frost in Bodennähe. Im Bergland lokal Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden (Montag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrierende Nässe

Verbreitung: im Bergland örtlich, in Hochlagen gebietsweise

Besonderheiten: Im höheren Bergland örtlich bis gebietsweise Glätte
durch überfrierende Nässe in den Gipfellagen ab dem morgen auch durch
geringen Schnee.

Am Montag wechselnd bewölkt, dabei zeitweise Schauer, im höheren
Bergland oberhalb 500-600 m mit oder als Schnee. Hier lokal Glätte.

Nachmittags und abends von Norden abklingender Niederschlag und
Auflockerungen. Höchstwerte zwischen 2 und 8 Grad. Schwacher bis
mäßiger, teils böig auffrischender Wind aus Nordwest.

In der Nacht zum Dienstag teils wolkig, teils gering bewölkt und
nachlassende Schauer. Temperaturrückgang auf +3 bis 0, im Bergland bis
-2 Grad, gebietsweise Frost in Bodennähe. Stellenweise Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden übermorgen (Dienstag) in Nordrhein-Westfalen

Glätte: wahrscheinlich

Glätteart: Überfrierende Nässe, Reif

Verbreitung: örtlich bis gebietsweise

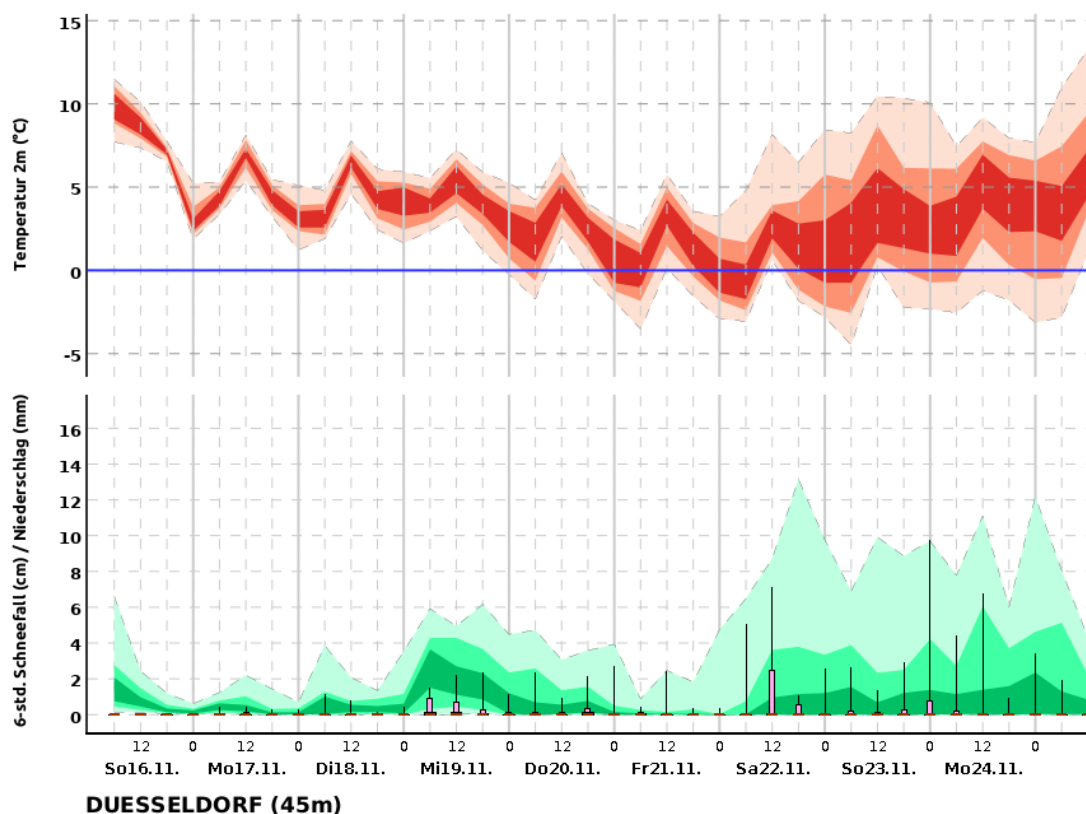
Besonderheiten: Vor allem im Bergland gebietsweise Glätte. Anfangs vereinzelt durch geringen Schnee, später durch überfrierende Nässe, lokal auch durch Reif.

Am Dienstag meist wechselnd bis stark bewölkt mit einzelnen Regenschauern, im Hochsauerland als Schnee. Höchsttemperaturen zwischen 3 und 8 Grad. Schwacher bis mäßiger Südwestwind. In der Nacht zum Mittwoch zunehmend bedeckt anfangs einzelne Schauer, in der zweiten Nachthälfte von Nordwesten verbreiteter Regen, im Bergland Schnee mit Glättegefahr. Tiefsttemperaturen zwischen 4 und 0 Grad, im Hochsauerland leichter Frost bis -2 Grad.

Am Mittwoch bedeckt. Zeitweise Regen, im Bergland ab etwa 400-500 m teils auch Schnee mit Glätte. Höchstwerte zwischen 4 und 7 Grad, auf dem Kahlen Asten um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd, in Böen auffrischend.

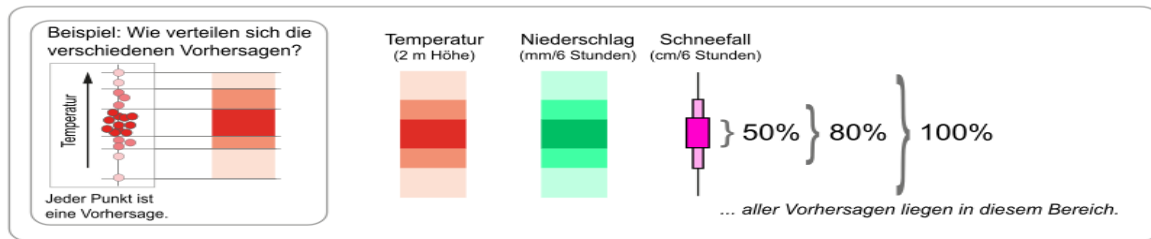
In der Nacht zum Donnerstag weiterhin dichte Bewölkung und zeitweise schauerartiger Niederschlag. Im Tiefland Regen, im Bergland oberhalb 300-400 m Schneeregen oder Schnee mit Glätte. Tiefstwerte zwischen +3 und 0 Grad, im Hochlagen um -2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Düsseldorf*



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 14:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWZ Essen, DB